

---

**Beschluss der Delegierten (XVII. Wahlperiode)  
der Landestierärztekammer Hessen vom 08.11.2023**

Aufgrund des in § 17 (1) Nr. 6 des Gesetzes über die Berufsvertretungen, die Berufsausübung, die Weiterbildung und die Berufsgerichtsbarkeit der Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker, Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendpsychotherapeuten (HeilbG) in der Fassung vom 07.02.2003, zuletzt geändert am 03.02.2022 (GVBl. S. 79) beschließen die Delegierten der Landestierärztekammer Hessen folgende Änderung der Weiterbildungsordnung:

**Artikel 1**

Die Weiterbildungsordnung der Landestierärztekammer Hessen vom 31. Januar 2001 (DTBl. 3/2001, S. 313 ff), zuletzt geändert am 15.11.2021 (DTBl. 02/2022 S. 209 ff.), wird wie folgt geändert:

**Die Anlage zur Zusatzbezeichnung Zahnheilkunde beim Pferd erhält nachfolgende Fassung:**

---

**Zusatzbezeichnung Zahnheilkunde beim Pferd**

**I. Aufgabenbereich**

Prophylaxe, Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des stomatognathen Systems sowie der Sinus nasales et paranasales und des Kiefergelenkes bei Pferden.

**II. Weiterbildungszeit:**

**2 Jahre**

**III. Weiterbildungsgang**

**A.1.** Tätigkeiten in mit dem Aufgabenbereich befassten Einrichtungen gemäß V. Die Tätigkeit muss unter der Anleitung eines weiterbildungsermächtigten Tierarztes erfolgen.

**A.2.** Auf die Weiterbildung können angerechnet werden:

Weiterbildungszeiten zum Fachtierarzt für Pferde **bis zu 1 Jahr**

Weiterbildungszeiten zum Fachtierarzt für Pferdechirurgie **bis zu 1 Jahr**

Weiterbildungszeiten zum Tierarzt mit fachbezogener Gebiets-  
oder Zusatzbezeichnung **bis zu 6**

**Monate**

Die Tätigkeit in den einzelnen Einrichtungen darf jeweils zwei Monate nicht unterschreiten. Die Gesamtanrechnungszeit darf 1 Jahr nicht überschreiten.

**B.** Fortbildungen Nachweis der Teilnahme an anerkannten fachbezogenen Fortbildungsveranstaltungen im In- oder Ausland mit insgesamt mindestens 80 Stunden.

**C.** Leistungskatalog und Dokumentationen Erfüllung des Leistungskatalogs einschließlich der Dokumentationen (s. Anlage)

**IV. Wissensstoff**

1. Anatomie, Physiologie und Pathologie des stomatognathen Systems des Pferdes
2. Diagnostik, Therapie und Prophylaxe von Zahn- und Maulhöhlenerkrankungen
3. Methoden konservierender, prothetischer, orthodontischer, parodontaler und kieferchirurgischer Wiederherstellung erkrankter Zähne und des Kiefers
4. Beurteilung angeborener oraler Anomalien und Entwicklungsstörungen
5. Zahnbehandlungsspezifische Sedierung, Anästhesiologie und Schmerztherapie einschließlich Leitungs- und Lokalanästhesie
6. Werkstoff- und Instrumentenkunde
7. Einschlägige Rechtsvorschriften
8. Gutachterliche Stellungnahmen

**V. Weiterbildungsstätten:**

1. Kliniken und Institute der tierärztlichen Bildungsstätten mit einschlägigem Patientengut
2. Tierärztliche Kliniken und Praxen mit einschlägigem Patientengut
3. Andere Einrichtungen des In- und Auslandes mit einem vergleichbaren Patientengut

**Anhang:****Anlage 1: Leistungskatalog**

Es sind insgesamt **250 Fälle** der nachfolgenden praktischen Verrichtungen zu erbringen, tabellarisch zu dokumentieren und vom Weiterbildungsermächtigten zu bestätigen. Die Darstellung soll nach dem Muster „tabellarische Falldokumentation“ der Anlage 2 erfolgen. Weiterhin sind **10 ausführliche Fallberichte** entsprechend des aufgeführten Musters der Anlage 3 zu verfassen.

<b>Nr.</b>	<b>Verrichtung</b>	<b>Anzahl</b>
<b>1.</b>	<b>Befund/Dokumentation</b>	
1.1	Vollständige klinisch-stomatologische Befundaufnahme	70
1.2	Strahlendiagnostik Zähne/Kiefer	25
<b>2.</b>	<b>Zahnkorrektive Maßnahmen zur Herstellung der Normokklusion</b>	70
<b>3.</b>	<b>Chirurgische Maßnahmen</b>	
3.1	Therapie von Verletzungen der Weichteile des stomatognathen Systems	10
3.2	Extraktion von Milch- und Wolfszähnen	25
3.3	Extraktion von permanenten Schneidezähnen	10
3.4	Extraktion von permanenten Backenzähnen	15
3.5	Konservierende, endodontische oder restaurative Therapie von Schneidezahnfrakturen	5
3.6	Stabilisierung luxierter Zähne und Versorgung von Zahnfachfrakturen	3
3.7	Behandlung oronasaler Fisteln	2
3.8	Chirurgische Resektion von Neoplasien	3
3.9	Zahnsteinentfernung	10
3.10	Trepanation zur endodontisch bedingten Sinusitisbehandlung	2

**Im Leistungskatalog nicht enthaltene gleichwertige Leistungen vergleichbarer Art können auf Antrag anerkannt werden.**

**Anlage 2:**

**Muster „Falldokumentation“**

Die tabellarischen Falldokumentationen sind vom Weiterzubildenden gem. des unten aufgeführten Musters zu führen, sie sind vom Weiterbildungsermächtigten zu unterzeichnen und bei der Anmeldung zur Prüfung vorzulegen.

Weiterzubildender.....Weiterbildungsstätte.....

Nr.	Datum	Fall-Nr.	Tierart	Signalement	Problem-liste	Diagn. Maß-nahme n	Diagnose	Therapie	Ver-lauf

Weitungsermächtigter .....

**Anlage 3:**

**Muster „ausführlicher Fallbericht“**

Aufbau eines Fallberichts:

- Fallberichtsnummer
- Signalement
- Anamnese
- Klinische Untersuchung
- Problemliste
- Differentialdiagnosen
- Diagnostische Maßnahmen
- Diagnose(n)
- Therapie
- Klinischer Verlauf
- Diskussion der Behandlungsoptionen
- Literaturverzeichnis
- Anhang: Ausdrucke bildgebender diagnostischer Verfahren (Röntgen, Ultraschall, Computertomographie, Magnetresonanztomographie etc.) (ohne Interpretation), Laborergebnisse, Ergebnisse zytologischer bzw. pathologischer Untersuchungen, Elektrokardiogramm-Streifen

Diese Änderung der Weiterbildungsordnung gem. § 7 Abs. 2 der Hauptsatzung bedarf einer Mehrheit von 2/3 der anwesenden Delegierten und gem. § 17 Abs. 2 HHeilbG der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde.